

Japan Meets Austria-

Eine Kooperation nach Fernost

In einer Kooperation zwischen dem japanischen Pelletofen-Hersteller SHIMOTANI, dem japanischen Pelletverband und dem österreichischen Kompetenzzentrum für Biomasseforschung, BIOENERGY 2020+ werden Pelletöfen auf europäische Standards gebracht.

Die globale Energiewende macht auch vor Japan nicht halt. Japan besitzt große Ressourcen an Biomasse die es in Zukunft besser nutzen möchte. Die Nachfrage an Pellets steigt stetig und mit ihr auch der technologische Anspruch an Pelletöfen. Während in Österreich und Europa die technologische Entwicklung im Bereich der Biomasseverbrennung schon sehr weit fortgeschritten ist, muss in Japan in relativ kurzer Zeit auf die Energiewende reagiert werden. Um ihren Markt besser bedienen zu können, hat der japanische Pelletofen-Hersteller SHIMOTANI und der japanische Pelletverband in einem Kooperationsprojekt das österreichische Forschungs- und Kompetenzzentrum BIOENERGY 2020+ damit beauftragt, den Pelletofen ALCOTT nach europäischen Maßstäben zu evaluieren.

BIOENERGY 2020+ ist das österreichische Kompetenzzentrum für Fragen der energetischen Nutzung von Biomasse. Die Kernkompetenzen des Forschungszentrums liegen in Forschung und Entwicklung, sowie in der Demonstration. BIOENERGY 2020+ ist ein Zusammenschluss von drei Forschungsstandorten und zwei angeschlossenen Forschungsstätten, die als standortübergreifendes Kompetenzzentrum, im Sinne des Comet-Programms der Österreichischen Bundesregierung, die anwendungsorientierte Forschung im Bereich der Bioenergie vorantreiben. Die wissenschaftlichen Ziele des BIOENERGY 2020+ sind darauf gerichtet, den aktuellen Erwartungen der EU- bzw. nationalen Energiepolitik – durch nachhaltige Verbesserung der heutigen Technologie und durch die Entwicklung neuer, innovativer Technologien – zu entsprechen.

Der Pelletofen ALCOTT hat eine sehr kompakte Bauweise und hat im Jahre 2011 den GOOD DESIGN AWARD gewonnen. Herausforderungen für BIOENERGY2020+ waren unter anderem die Unterschiede in der Technik. So hat der Pelletofen ALCOTT sogar einen Erdbbensensor. Bei Erschütterungen schaltet sich dieser automatisch ab. Auch die Stromversorgung ist anders als es die Forscher von BIOENERGY2020+ gewohnt sind. Japan besitzt mit 100 V die niedrigste Netzspannung der Welt. Die Netzfrequenz im östlichen Teil Japans ist 50 Hz, im westlichen Teil Japans 60 Hz.

Das finale Projektmeeting fand am Donnerstag den 3. September statt. Die Evaluierungsergebnisse wurden den zufriedenen Projektpartner am Technopolstandort Wieselburg im Forschungszentrum BIOENERGY 2020+ präsentiert. In Zukunft sollen weitere Projekte geplant werden. Auch ein Austausch von Fachpersonal kann stattfinden.



Quelle: SHIMOTANI, Alcott Pellet stove



Quelle: BIOENERGY2020+, von links oben gegen den Uhrzeigersinn: Jens-Michael Kirchhof, Klaus Nagelhofer (EcoPlus, Technopol Wieselburg), Unknown (Pellet Club Japan), Masao Takehira (SIMOTANI), Ken Kochima (Pellet Club Japan) Masashi Sekiguchi (Pellet Club Japan/SHIMOTANI), Christian Maier (BIOENERGY2020+), Walter Haslinger (BIOENERGY2020+, CEO)